

Gruß zum Sonntag – 6. Juni 2021

DEN WILLEN GOTTES ERFÜLLEN

Liebe Schwestern und Brüder,

das Evangelium des Sonntags lädt uns ein, den Willen Gottes zu erfüllen. Als Christen leben wir in der Nachfolge Jesu, der den Willen Gottes erfüllt hat, und dies auch von uns erwartet.

Was aber ist für uns Gottes Wille? Verstehen wir darunter auch das, was Jesus meint?

Nehmen wir die folgende Stelle des Evangeliums zum Anlass, darüber nachzudenken:

Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter (Mk3,35).

Das sagt sich so leicht! Was ist der Wille Gottes? Wie soll ich wissen, was Gott von mir gerade will? Wie soll ich das wissen, wenn er mir es nicht sagt! Wie oft bin ich schon dagestanden und habe mich gefragt: Was soll ich denn jetzt tun? Was ist denn jetzt richtig? Was ist jetzt wohl Gottes Wille? Und es kam keine Stimme vom Himmel, ja nicht einmal eine innere Eingebung. Das ist die Frage, die mich persönlich immer wieder beschäftigt.

Ein Text, der für mich in diesem Zusammenhang zu den schönsten und wichtigsten Stellen in der ganzen Bibel geworden ist, steht in Ezechiel 36:26-27:

Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch.

Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt.

Das Gewissen und die Zehn Gebote

Im Inneren seines Gewissens entdeckt der Mensch ein Gesetz, - die Zehn Gebote, dass er sich nicht selbst gibt, sondern dem er gehorchen soll und dessen Stimme ihn immer zur Liebe und zum Tun des Guten und zur Unterlassung des Bösen anruft. Wenn wir in allen gegebenen Situationen auf das Gewissen achten und danach handeln, dann haben wir den Willen Gottes erfüllt. Es ist immer unsere eigene Entscheidung.

Wer dem Willen Gottes folgt, wird die Frucht des Geistes erben:

Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltensamkeit (Galater 5:22-23).

Was müssen wir tun, um die Frucht des Geistes zu erhalten? Den Willen Gottes erfüllen, denn Gott will nichts anderes als das, was gut für uns ist. Keine gewaltigen Leistungen, keine unmotivierter Askese und Aufopferung, keine Griesgrämigkeit oder Trauermiene! Er will einfach das, was für uns gut ist. Wenn es Gott um das Gute für mich geht, dann ist dieses Gute auch immer eingebettet in das Gute für den Anderen - den Nächsten.

Wer den Willen Gottes erfüllt, gehört zur Familie Gottes, ist Bruder, Schwester und Mutter Jesu. Daher ist es so wichtig, dass wir Gott immer wieder deutlich machen, dass nicht mein, sondern sein Wille geschehen soll. Daher steht diese Aussage auch in der Mitte des Vater Unfers: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“

Amen.

Pater Paul